



ZML-NEWSLETTER

Ausgabe 03/2020

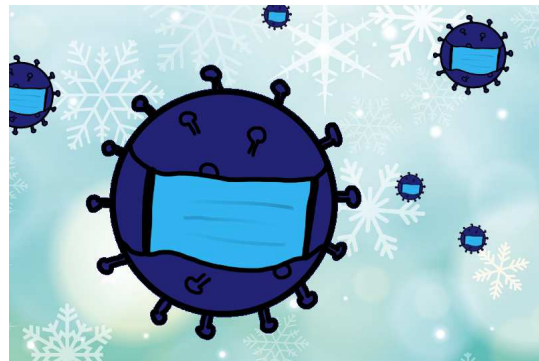
Guten Tag

nach einer kurzen Sommerpause ist letzte Woche auch schon das Wintersemester am KIT gestartet. Auch dieses Semester ist stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Wir haben die letzten Monate genutzt und u.a. an unserem Informationsangebot für die Lehre während der Corona-Pandemie gearbeitet. Neben der Erstellung von neuen Anleitungen und Webinaren zu den Möglichkeiten hybrider Lehre wurden die Informationsseiten neu strukturiert. In unserer Rubrik „Digitale Tools & Techniken“ geben wir Ihnen außerdem praktische Tipps, wie Sie Ihre Online-Lehre interaktiver gestalten können.

Zudem geben wir einen Einblick in einige unserer Projekte. Das Projekt "Digitale Prüfungen lernerfolgsorientiert, datensicher und chancengerecht gestalten" wurde gerade von der Jubiläumsinitiative Wirkung hoch 100 zur Förderung ausgewählt. Im Projekt digiMINT entstanden in kürzester Zeit drei Lehrveranstaltungen, die im Sommersemester komplett online durchgeführt wurden. Das Projekt MINTernational mit dem Lecture Translator wurde im Juli erfolgreich abgeschlossen. Und die europäischen Projekte EUCOR und EPICUR sind gerade gestartet.

In der Rubrik „Digital People“ stellen wir Ihnen Frau Bitmann, die Datenschutzbeauftragte am KIT vor. Welche Herausforderungen auf das KIT aufgrund der Corona-Pandemie in der digitalen Lehre zugekommen sind und vieles mehr, erfahren Sie im Interview.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Digital People: Experten im Interview

Sechs Fragen, sechs Antworten
Folge 10: Ass. jur. Marina Bitmann

In unserem Newsletter stellen wir Ihnen Menschen vor, die in die digitale Welt eingetaucht sind und sie durch neue Strukturen, ihre Lehre, ihre Impulse oder ihre Innovation(en) mitgestalten. Im aktuellen Newsletter stellt sich Marina Bitmann unseren Fragen. Sie ist seit 2013 die Datenschutzbeauftragte des KIT. Ihre Aufgabe ist es, das KIT bei der Ausführung des Landesdatenschutzgesetzes sowie anderer Rechtsvorschriften über den

Das zweite Online-Semester am KIT hat begonnen

Studieren in Corona-Zeiten: Das sind die Neuerungen

Anfang November hat am KIT das neue Semester angefangen. Aufgrund der Corona-Pandemie wird auch im Wintersemester nur ein eingeschränkter Präsenzbetrieb auf dem Campus stattfinden können. Stattdessen finden die meisten Veranstaltungen weiterhin online statt. Neu in diesem Semester hinzugekommen sind die hybriden Lehrszenarien. Diese stellen eine Kombination aus Präsenz- und Online-Veranstaltung dar. Ziel ist es dabei,

Datenschutz zu unterstützen.

insbesondere den Studienanfänger:innen im Wintersemester 20/21 möglichst viel Lehre in Präsenz anbieten zu können.

[Zum Interview](#)

[Weitere Infos](#)

Digitale Prüfungen lernerfolgsorientiert, datensicher & chancengerecht gestalten

Ein gefördertes Projekt der Jubiläumsinitiative Wirkung hoch 100 des Stifterverbandes

Im Sommersemester 2020 fand an deutschen Hochschulen innerhalb weniger Wochen der Umbau von Normalbetrieb zu Onlinebetrieb statt. Während Online-Vorlesungen relativ rasch umgesetzt werden konnten, steht das Angebot digitaler Prüfungen vielerorts noch am Anfang. Für einen flächendeckenden Einsatz müssen technische, rechtliche und didaktische Herausforderungen adressiert werden. Dieses Thema greift das Projekt „Digitale Prüfungen lernerfolgsorientiert, datensicher & chancengerecht gestalten“ auf. Das gemeinsame Projekt des ZML und der Hochschuldidaktik (PEBA/HDZ) am KIT in Kooperation mit dem Hochschulnetzwerk Digitalisierung der Lehre Baden-Württemberg (HND-BW) erschließt Möglichkeiten unterschiedlicher digitaler Prüfungsformate. Gemeinsam mit Lehrenden & Lernenden und eLearning Expert:innen werden hochschulübergreifend Anforderungen und Bedarfe erhoben und Ansätze für einen niedrigschwelligen Einsatz digitaler Prüfungen entwickelt. Darüber hinaus eröffnen KI & Learning Analytics Chancen, Studierenden bedarfsgerechtere Förderangebote zu machen. Hier werden Potentiale einer datenethisch vertretbaren und datenschutzrechtlich abgesicherten Auswertung geprüft. Im Rahmen der Jubiläumsinitiative „Wirkung hoch 100“ des Stifterverbandes werden die 100 besten Ideen für das Bildungs-, Wissenschafts- und Innovationssystem gefördert.

[Weitere Infos](#)

Digitale Tools & Techniken für mehr Interaktivität

Tipps zur interaktiven Gestaltung von Seminaren und Vorlesungen mit Zoom und MS Teams

Professionelle Videokonferenz-Systeme wie Microsoft Teams oder Zoom ermöglichen digitales Kommunizieren in Echtzeit und das vollkommen ortsunabhängig. Sie eignen sich daher nicht nur ideal für die Arbeit im Homeoffice, sondern auch für Online-Seminare oder Vorlesungen an Universitäten. Da die Teilnehmer:innen sich nicht im selben Raum befinden und die Kommunikation oftmals eingeschränkt ist, kann bei virtuellen Treffen schnell Langeweile aufkommen. Daher ist es umso wichtiger, Online-Seminare möglichst interaktiv zu gestalten. Wir haben einige Tipps für Lehrende gesammelt, wie sie ihre digitalen Seminare und Vorlesungen interaktiver gestalten können.

[Weitere Infos](#)

Kickoff: Zwei neue internationale Projekte am ZML

EPICUR & EUCOR

Das ZML ist an zwei neuen internationalen Projekten beteiligt: EUCOR und EPICUR. EUCOR setzt sich zum Ziel, die Zusammenarbeit in Forschung und Lehre durch den Austausch von Studierenden und Dozierenden, durch gemeinsame Studiengänge und Forschungsprogramme sowie durch die gegenseitige Anerkennung von Studienleistungen zu stärken. Und bei EPICUR soll eine attraktive, innovative europäische Universität für eine neue Generation geschaffen werden – eine Generation, die sich den großen gesellschaftlichen Herausforderungen des künftigen Europas stellen wird.

[Weitere Infos](#)

Fortschritt im Projekt digiMINT – Lehrveranstaltungsreihe „Medienkompetenz im Lehramt“

Agile Konzeption und Durchführung von drei Lehrveranstaltungen

Im Rahmen des Projekts digiMINT sollen Lehramtsstudierende am KIT optimal auf den Einsatz von digitalen Medien im Unterricht vorbereitet werden. Daher entwickelte das Team am ZML für das Sommersemester 2020 drei Lehrveranstaltungen in der Reihe „Medienkompetenz im Lehramt“. Die Studierenden können diese im Rahmen des bildungswissenschaftlichen Begleitstudiums wählen. Neben der Grundlagenveranstaltung „Lehren und Lernen unter den Bedingungen der Digitalisierung“ entstanden das Online-Seminar „Videos produzieren mit und für Lernende“ und das Online-Seminar „Krisen als Innovationstreiber“. Aufgrund der Corona-Beschränkungen wurden die Seminare so konzipiert, dass sie komplett online stattfinden konnten.

[Weitere Infos](#)

Lecture Translator - Automatische Spracherkennung & maschinelle Übersetzung

Abschluss des Projektes „MINternational innovativ“

Das Projekt „MINternational innovativ“ ist seit Ende Juli erfolgreich abgeschlossen. Es verfolgte das Ziel, internationalen Studierenden den Einstieg, das Studium und die Integration in Deutschland zu vereinfachen. Ein wichtiges Teilprojekt war dabei der Lecture Translator. Dieser kann im Live-Betrieb die Transkription eines Dozierendenvortrags erstellen und diesen gleichzeitig mithilfe von Machine Learning in mehrere Sprachen übersetzen. Ähnlich wie bei Filmuntertiteln können Studierende die Vorlesung so in Echtzeit auf einem Computerbildschirm mitlesen. Auf diese Weise ist es ausländischen Studierenden möglich, auch die hauptsächlich deutschsprachigen Studiengänge und Veranstaltungen des KIT zu besuchen. Der Lecture Translator beruht auf den Forschungen des Interactive Systems Lab am KIT und erhielt eine Förderung durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.. Mittlerweile haben auch andere Hochschulen und Universitäten ihr Interesse am Lecture Translator bekundet. Um ihnen die Einführung zu vereinfachen, gibt es einen Handlungsleitfaden.

[Weitere Infos](#)



Ihre Newsletter-Registrierung

Sie sind unter jennifer.heck9@kit.edu angemeldet.

[Webseite](#) | [Datenschutz](#) | [Daten ändern](#)

Abmeldung

Hier können Sie sich von diesem [Newsletter abmelden](#).

Feedback

Sie haben Anregungen oder Fragen?
Mailen Sie uns unter newsletter@zml.kit.edu

Tipp

Damit Ihr Spamfilter diesen Newsletter nicht einfängt, speichern Sie sich die Absenderadresse in Ihr Adressbuch.

Das Zentrum für Mediales Lernen übernimmt für die Inhalte verlinkter Seiten keine Haftung.

Folgen Sie uns auch in den Sozialen Netzwerken



Kontakt:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT) | Zentrum für Mediales Lernen (ZML)
Karl-Friedrich-Str. 17
76133 Karlsruhe
Telefon: + 49 721 608-48200
Fax: + 49 721 608-48210
E-Mail: info@zml.kit.edu
www.zml.kit.edu

Herausgeber:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Präsident Professor Dr.-Ing. Holger Hanselka
Sitz der Körperschaft:
Kaiserstr.12
76131 Karlsruhe
www.kit.edu

KIT – Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

Das KIT ist seit 2010 als familienfreundliche Hochschule zertifiziert.